

11. Spieltag: 1. FC Nürnberg - SG Dynamo Dresden (Analyse)

Beitrag von „Hamburger Clubfan ☺“ vom 23. Oktober 2017, 12:05

Ich kann ja Neuhaus' Frust irgendwie sogar verstehen.

Seine Mannschaft war gestern das bessere Team und hat sehr unglücklich verloren.

So etwas nagt natürlich noch an einem, wenn man zur PK geht.

Was ich jedoch nicht verstehe, ist, daß hier ein Nebenkriegsschauplatz hochstilisiert wird.

Kein Wort z.B. zum Elfmeter, der deutlich spielentscheidender hätte sein können.

Es wird immer mal unglückliche, unverdiente Niederlagen geben.....jedoch hat man diese als faire Verlierer zu tragen.

So wie sich die Dynamo-Spieler in den letzten Minuten des Spiels, nach dem Spiel und auch die gesamten sportlich Verantwortlichen (einschl. Manager Minge) aufführten, war das unterste Schublade.

Sicher, dieses Balljonglieren Köllners war unnötig und auch etwas provozierend, egal ob nun abgepfiffen war oder nicht, denn so etwas heizt die Atmosphäre unnötig auf.

Er sollte solchen Kasperkram auch in Zukunft unterlassen.....spielentscheidend jedoch war er in keinster Weise !